

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung, §
Lagebericht vom Donnerstag, den 8. Jänner 1976, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag waren nur mehr strichweise geringe Neuschneemengen zu verzeichnen. Laut Wetterwarte herrscht vorwiegend schönes Hochdruckwetter. Mit mäßigen Winden aus West bis Nordwest steigt die Nullgradgrenze heute untertags über 2000 m Höhe.

Verzinzelt ist mit Selbstauslösung kleiner Lawinen, vor allem aus ostseitigen Abbruchgebieten zu rechnen. Eine Gefährdung von Talbereichen und Verkehrswegen ist nicht zu erwarten.

Im Tourenbereich besteht praktisch an allen Hangrichtungen besonders aber ostseitig eine kleinräumige jedoch ^{akute} Schneebergfahrl. Diese wird durch Tribschneeansammlungen auf labiler Altschneeunterlage verursacht. Schitouren α forderung größte Vorsicht und überlegte Routenwahl, Windschattenhänge in Kammlagen sind möglichst zu meiden.

ABTEILUNG I f
Lawinenwarndienst

Lagebericht K Ü H T A I , Donnerstag 8. 1. 1976, 8.00 Uhr

Im westlichen Tirol war in den letzten 24 Stunden nur mehr im Hochstubaier geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Schönes Hochdruckwetter und mäßige Winde aus West bis Nordwest lassen die Nullgradgrenze heute untertags über 2000 m steigen. Die Neschneeschiicht gleitet zwar leicht ab, die geringe Menge läßt jedoch keine Gefahr für die Talstraßen erwarten. Im Bereich der hangnahen Baustellen und deren Zufahrtsstraßen sowie im Tourengebiet ist jedoch eine lokale akute Schneebrettgefahr zu beachten. Diese ist infolge der labilen Altschneedecke und der Windverfrachtungen der letzten Tage in allen Hangrichtungen möglich.